

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

### «Kleist, die Liebe und der Tod»

Der Titel des Buches liesse kaum vermuten, dass hier ein Professor am Institut für Deutsche Philologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der TU Berlin seine Kleist-Studien veröffentlicht. Es ist ein etwas romanhafter, fast ein wenig reisserischer Titel, den *Hans Dieter Zimmermann* (oder war's der Verlag?) da gewählt hat für eine Arbeit, die Leben und Werk des Dichters Heinrich von Kleist aufeinander bezieht. In wiederkehrenden Motiven seiner Dichtung spürt Zimmermann psychodynamische Zusammenhänge mit Lebenssituationen und frühen Erlebnissen des Dichters auf, wobei er insbesondere dessen Homosexualität umkreist. Manches davon ist nicht neu und in der Kleist-

Literatur aufgearbeitet; aber indem der Verfasser in seinen Interpretationen des Werks immer davon ausgeht, dass Liebe und Tod sowohl im Leben wie in der Dichtung Kleists an zentraler Stelle stehen, kommt er zu Formulierungen wie der, Kleist habe seine Sehnsucht nach dem Liebesakt im Sterbeakt, dem gemeinsamen Selbstmord mit Henriette Vogel am Wannsee, stillen wollen. Manches Licht fällt auch auf die Beziehung zur «amphibischen Schwester», und was über das «Käthchen von Heilbronn» und «Prinz Friedrich von Homburg», aber auch über andere Werke Kleists ausgeführt wird, enthält Deutungen, die ein vertieftes Verständnis dieser Dichtungen aus ihrem Bezug zur Lebenssituation ihres Schöpfers gewinnen (*Athenäum Verlag, Frankfurt am Main 1989*).



**Nach Ihrem nächsten Meeting:  
Treffpunkt Sprüngli-Boulevard-Café.**

PARADEPLATZ, HAUPTBAHNHOF ZÜRICH, SHOP VILLE,  
LÖWENPLATZ, STADELHOFERPLATZ, GLATZENTRUM,  
SC-SPREITENBACH, AIRPORT-SHOPPING KLOTEN



**Handeln statt reden**

**Werden Sie Mitglied im BKW-Stromsparclub**

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

**BKW-Stromsparclub  
Postfach, 3000 Bern 25  
Telefon 031 40 51 11**